KEHRIG summt e.V.

Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel
z.Hd. Herr Jürgen Karst
Kelberger Straße 26
56727 Mayen

Kehrig, 02.02.2024

Bewerbung zum Umweltschutzpreis 2023 der Verbandsgemeinde Vordereifel

Sehr geehrte Herr Karst

Hiermit bewerben wir uns für den Umweltschutzpreis 2023 der Verbandsgemeinde Vordereifel.

Anbei finden Sie unsere Projektbeschreibung sowie Fotos zu den jeweiligen Abschnitten.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Fuhrmann

Iris Fuhrmann
(1. Vorsitzende Kehrig summt e.V.)

KEHRIG SUMMT E.V.I BAUSBERGERSTR.22 I 56729 KEHRIG I TEL 0160 96311630 I INFO@KEHRIG-SUMMT.DE
BANKVERBINDUNG: KSK MAYEN | IBAN: DE18 5765 0010 0098 0816 80 | BIC: MALADE51MYN

KEHRIG summt e.V.

Bewerbung zum Umweltschutzpreis 2023

Mit unserem Verein „Kehrig summt e.V." haben wir im vergangenen Jahr mehrere Projekte durchgeführt.

Zu Beginn des Jahres 2023 starteten wir mit dem Multivisionsvortrag „Wunder - Welt - Wiese" von und mit dem Naturfotograf Roland Günter und konnten dabei mehr als 200 Teilnehmende über die Vielfalt der einzigartigen Natur und die Wichtigkeit des Artenschutz informieren.

Im Februar nahmen wir an der Aktion „Spurensuche - Gartenschläfer" des BUND teil und konnten so mit vereinten Kräften 100 heimische Wildsträucher auf einer ortseigenen Fläche pflanzen. Gepflanzt wurden von uns jeweils 10 Sträucher folgender Arten:
Corylus avellana – Haselnuss
Crataegus laevigata – zweigriffliger Weißdorn
Prunus spinosa – Schwarzdorn Schlehe
Ribes crispa – Stachelbeere
Rosa rubiginosa – Zaunrose
Sambucus nigra – schwarzer Holunder
Rosa cania – Hundsrose
Cornus sanguinea – roter Hartriegel
Euonymus europaeus – Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare – Liguster
Der Gartenschläfer hat in den letzten 30 Jahren etwa die Hälfte seines Verbreitungsgebiets eingebüßt und steht hierzulande auf der Roten Liste und daher sind solche Schutzaktivitäten enorm wichtig. Die von uns gepflanzte Wildstrauchhecke trägt nun nicht nur als Lebensraum für den stark gefährdeten Gartenschläfer bei, sondern bietet auch für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Kleinsäuger usw. eine wichtige Nahrungsquelle, Nistplatz und auch eine Versteckmöglichkeit.

Des Weiteren starteten wir unser Pilotprojekt „Schafbeweidung auf der Streuobstwiese" mit drei Adoptivschafen.
Es gibt unter anderem zwei Möglichkeiten, eine Streuobstwiese naturverträglich zu pflegen und dadurch die Artenvielfalt zu erhöhen:
Entweder man mäht die Wiese mit dem Balkenmäher oder der Sense und räumt anschließend das Mahdgut ab, oder man lässt die Wiese von Weidetieren beweiden. Eine extensive Beweidung bietet enorme Vorteile für die Artenvielfalt und lässt sich auch für kleine Bereiche einrichten. Durch das ungleichmäßige Abfressen bildet sich ein reiches Mosaik an unterschiedlichen Bereichen: An manchen Stellen wachsen die Gräser und Kräuter hoch, bleiben lange stehen und bilden Blüten und Samen aus. Bleiben diese über den Winter stehen, können hier viele Insekten überwintern und ihre Entwicklung vollenden. Andere Stellen werden stark abgefressen oder durch Trittspuren offengelegt.

Auch hier entsteht wieder ein Lebensraum für viele Tiere und besonders spezialisierte Pflanzen können hier keimen.
Von einem benachbarten Schafhirten bekamen wir die Möglichkeit drei Schafe für diesen Zweck zu „adoptieren", um die Wiese abschnittsweise zu beweiden.
Um eine sogenannte „Mosaikmahd" zu gewährleisten, bei der immer nur einzelne Abschnitte gemäht werden, setzten wir einen mobilen Zaun ein. Dieser wurde von der Ortsgemeinde finanziert. Je nach „Mähgeschwindigkeit" der Schafe versetzten wir den Zaun in den nächsten Bereich. So konnte sich jeweils der nicht beweidete Teil der Wiese artenreich entwickeln. Damit es den Schafen auch bei Regen und starker Hitze gut ging, stellten wir drei mobile Unterstände auf. Diese wurden gemeinsam mit einigen Vereinsmitgliedern unentgeltlich gebaut. Von Mai bis Oktober beweideten die drei Schafe eine Fläche von rund 4000 qm.
In diesem Jahr soll dieses Projekt fortgeführt werden. Geplant ist, dass wieder drei oder evtl. auch vier Schafe in der gleichen Weise die Streuobstwiese beweiden.

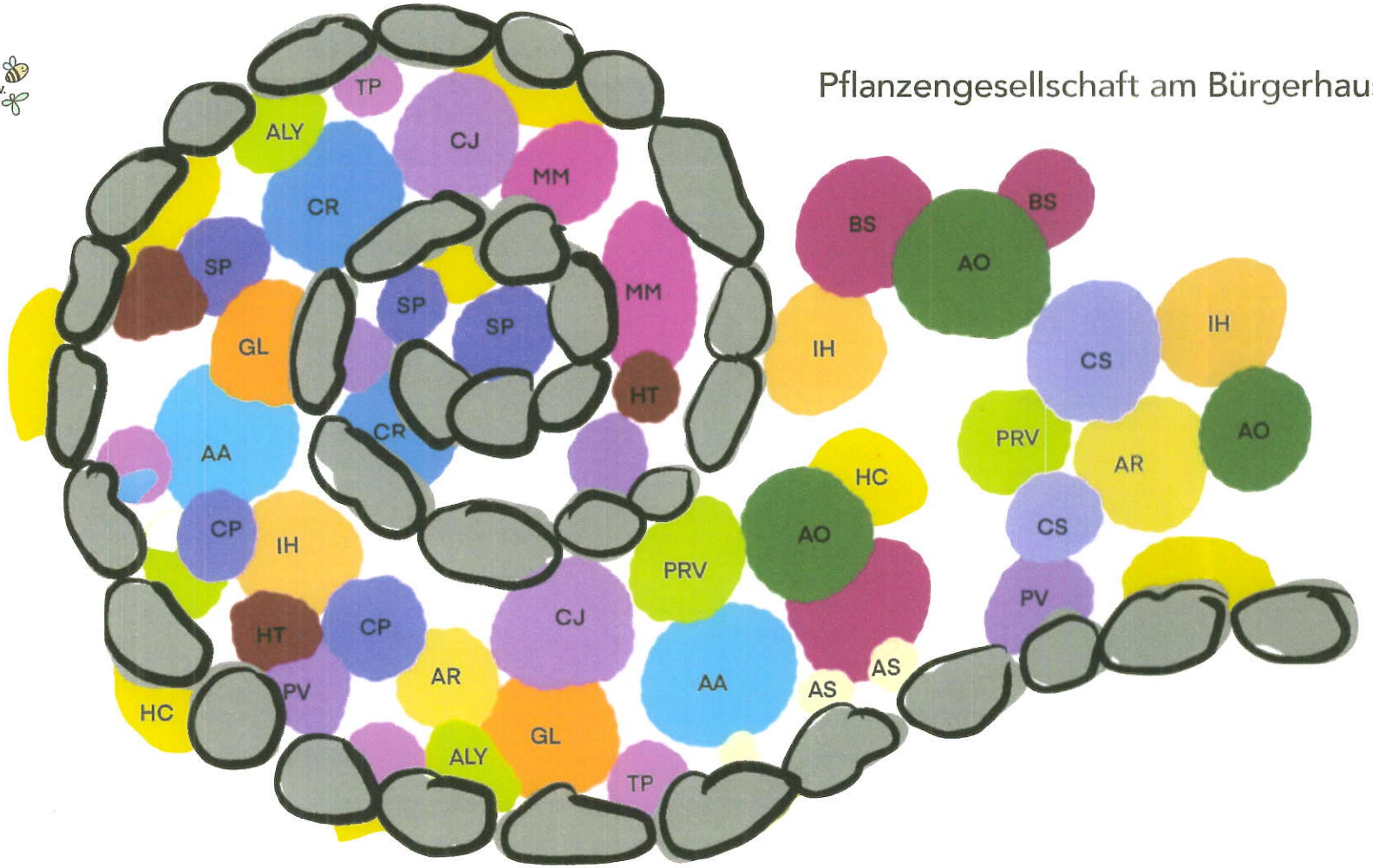
Als weiteres Projekt führten wir einen Trockenmauer-Workshop durch. Unter fachkundiger Anleitung lernten wir alles, was beim Bau einer Trockenmauer wichtig ist. Dazu starteten wir mit einem theoretischen Teil, in dem uns die Diplom Biologin und Naturgartenplanerin Ulrike Aufderheide die Funktion und den enormen ökologischen Nutzen von Trockenmauern anhand einer Präsentation erläuterte. Nach dem theoretischen Teil ging es in die Praxis. Mit vielen kräftigen helfenden Händen entstand nach und nach eine geschwungene Trockenmauer aus Moselgrauwacke. Bepflanzt wurde die Trockenmauer sowie das angrenzende Beet mit heimischen Stauden wie Mauerpfeffer, Fingerkraut, Sandthymian, verschiedenen Glockenblumen und vielem mehr. Diese sind als Überlebenskünstler und in Trockenphasen durch ihre langen, tiefen Wurzeln bestens an diesen Standort angepasst. Insgesamt pflanzten wir rund 160 heimische Stauden in 28 verschiedenen Arten. Natürlich durfte auch eine Insektennisthilfe nicht fehlen. Diese stellten wir nach Fertigstellung in der Mitte des Beetes auf.
Trockenmauern haben eine hohe ökologische Bedeutung und sind wertvolle Bestandteile eines Naturgartens. Außerdem sind sie als Gestaltungselement maßgeblich für die Gartengestaltung einsetzbar und verbinden menschliches Anliegen und Artenschutz. Ein zentraler Wert einer Trockenmauer stellen die unzähligen Fugen, Ritzen und Hohlräume dar. Doch Trockenmauern gibt es kaum noch. Abgelöst wurden sie von Betonwänden oder fest gemauerten Einfriedungen und mit den Mauern sind auch ihre Bewohner verschwunden. Daher freut es uns sehr, dass viele Interessierte an unserem Kurs teilgenommen haben. Unsere Ortsgemeinde hat uns bei diesem Projekt ebenfalls finanziell unterstützt und die Kosten der verwendeten Steine übernommen.

KEHRIG summt e.V.

BUND

KEHRIG summt e.v.

Pflanzengesellschaft am Bürgerhaus



AS	GROßES WIND-RÖSCHEN	*ANEMONE SYLVESTRIS*	GL	GOLD ASTER	*GALATELLA LINOSYRIS*	TP	FRÜH-BLÜHENDER THYMIAN	*THYMUS PRAECOX*	SP	WIESEN SALBEI	*SALVIA PRATENSIS*	PRV	ECHTE SCHLÜSSEL-BLUME	*PRIMULA VERIS*
AR	ÄSTIGE GRASLILIE	*ANTHERICUM RAMOSUM*	HT	PURPUR WALD-FETTHENNE	*HYLO-TELEPHIUM TELEPHIUM*	CJ	WIESEN FLOCKEN-BLUME	*CENTAUREA JACEA*	CRO	PFIRSISCHBL. GLOCKEN-BLUME	*CAMPANULA ROTUNDI-FOLIA*	ALY	BERG STEINKRAUT	*ALYSSUM MONTANUM*
HC	HUFEISEN-KLEE	*HIPPOCREPIS COMOSA*	BS	HEIL-ZIEST	*BETONIA OFFICINALIS*	PV	GEWÖHN. KÜCHEN-SCHELLE	*PULSATILLA VULGARIS*	CRA	ACKER GLOCKEN-BLUME	*CAMPANULA RAPUNCULO-IDES*	PRV	ECHTE SCHLÜSSEL-BLUME	*PRIMULA VERIS*
IH	RAU-HAARIGER ALANT	*INULA HIRTA*	MM	MOSCHUS MALVE	*MALVA MOSCHATA*	CS	SCABIOSEN FLOCKEN-BLUME	*CENTAUREA SCABIOSA*	AA	BERG ASTER	*ASTER AMELLUS*	AO	FELSEN-BIRNE	*AMELANCHIER OVALIS*